

Hausgebet 10. Sonntag im Jahreskreis – 07.06.2026

Hinführung

Ganz gleich wer wir sind, was andere von uns denken, ganz gleich wie es um uns steht, was uns gerade beschäftigt, Jesus wendet sich uns zu und sucht die Nähe zu uns – liebend, wertschätzend. Bei ihm sind wir immer willkommen. Öffnen wir uns für seine Gegenwart.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Nun jauchzt dem Herren, alle Welt (GL 144,1+2)

1. *Nun jauchzt dem Herren alle Welt. / Kommt her, zu seinem Dienst euch stellt; / kommt mit Frohlocken, säumet nicht, / kommt vor sein heilig Angesicht.*
2. *Erkennt, dass Gott ist unser Herr, / der uns erschaffen ihm zur Ehr, / und nicht wir selbst; durch Gottes Gnad / ein jeder Mensch sein Leben hat.*

Gebet

Gott, unser Vater, dir verdanken wir unser Leben.
Du liebst uns und willst, dass unser Leben gelingt.
Lass uns erkennen, was recht ist.
Schenke uns ein Herz, das liebt und verzeiht,
das dem anderen Gutes will und Gutes tut.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit ⁹sah Jesus einen Mann namens Matthäus am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Und Matthäus stand auf und folgte ihm nach.

¹⁰Und als Jesus in seinem Haus bei Tisch war, siehe, viele Zöllner und Sünder kamen und aßen zusammen mit ihm und seinen Jüngern.

¹¹Als die Pharisäer das sahen, sagten sie zu seinen Jüngern: Wie kann euer Meister zusammen mit Zöllnern und Sündern essen? ¹²Er hörte es und sagte: Nicht die Gesunden bedürfen des Arztes, sondern die Kranken. ¹³Geht und lernt, was es heißt: Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer! Denn ich bin nicht gekommen, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder.

(Matthäus 9,9-13)

Kurze Stille

Lied: Nun jauchzt dem Herren, alle Welt (GL 144,5-7)

5. *Dankt unserm Gott, lobsinget ihm, / rühmt seinen Namen mit lauter Stimm; / lobsingt und danket allesamt. / Gott loben, das ist unser Amt.*
6. *Er ist voll Güt und Freundlichkeit, / voll Lieb und Treu zu jeder Zeit. / Sein Gnad währt immer dort und hier / und seine Wahrheit für und für.*
7. *Gott Vater in dem höchsten Thron / und Jesus Christus, seinem Sohn, / dem Tröster auch, dem Heiligen Geist, / sei immerdar Lob, Ehr und Preis.*

Bitten

- V** Jesus, du hast Matthäus am Zoll sitzen sehen. Du hast ihm Beachtung geschenkt.
Wir beten für alle Menschen, die heute ausgegrenzt werden, die nicht beachtet und geachtet werden. Herr Jesus Christus, –
- A** erbarme dich ihrer.
- V** Jesus, du hast Matthäus eingeladen, dir zu folgen.
Wir beten für alle Menschen, die deinen Ruf heute hören und dir nachfolgen – sei es als Getaufte an dem Platz, wo sie leben und arbeiten, sei es in einem hauptamtlichen oder ehrenamtlichen Dienst der Kirche. Herr Jesus Christus, –
- A** erbarme dich ihrer.
- V** Jesus, du hast mit den Zöllnern und Sündern Mahl gehalten.
Wir beten für alle, die heute deine Nähe suchen, die sich heute nach Gemeinschaft mit dir sehnen. Herr Jesus Christus, –
- A** erbarme dich ihrer.
- V** Jesus, du hast gesagt: Geht und lernt, was es heißt: Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer!
Wir beten für alle, deren Herz heute verschlossen ist, die nicht verzeihen können, die unbarmherzig sind. Herr Jesus Christus, –
- A** erbarme dich ihrer.
- V** Jesus, du hast dich den Sündern und den Schwachen zugewandt.
Wir beten für alle, die sich heute anderer annehmen, sie aufrichten, ihnen Hilfe leisten und einen Weg zum Leben zeigen. Herr Jesus Christus, –
- A** erbarme dich ihrer.

- V** Jesus, du siehst die Not der Menschen – auch unsere Not heute.
Dir vertrauen wir uns an:
In einem Moment der Stille tragen wir unsere Bitten vor ihn.
Herr Jesus Christus, –
- A** erbarme dich unser.

Vater unser

Segensgebet

Gott, segne uns und schenke uns ein offenes Herz,
damit wir dein Rufen vernehmen,
damit wir dir entschlossen folgen
und beherzt handeln.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Im Frieden dein (GL 216,1+3)

1. *Im Frieden dein, o Herre mein, / lass ziehn mich meine Straßen. /
Wie mir dein Mund gegeben kund, / schenkst Gnad du ohne Maß-
ßen, / hast mein Gesicht das selge Licht, / den Heiland, schauen
lassen.*
3. *O Herr, verleih, dass Lieb und Treu / in dir uns all verbinden, /
dass Hand und Mund zu jeder Stund / dein Freundlichkeit verkün-
den, / bis nach der Zeit den Platz bereit / an deinem Tisch wir fin-
den.*